

Nr. 5/2019

PRESSEMITTEILUNG

VKU Hessen zur Plastikvermeidungsstrategie **Auch Mikro(-plastik) kann große Probleme verursachen**

Wiesbaden, 12. November 2019. Anlässlich der Vorstellung der hessischen Plastikvermeidungsstrategie erklärt Ralf Schodlok, Vorsitzender der hessischen Landesgruppe des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU):

„Die VKU-Landesgruppe Hessen begrüßt die Plastikvermeidungsstrategie der Hessischen Landesregierung. Die Strategie ist für die kommunale Wasser- und Abwasserwirtschaft von großer Bedeutung. Tag für Tag gelangen überall auf der Welt winzige Plastikteile über den Abfluss in die Gewässer und die Umwelt. Dieses sogenannte Mikroplastik ist in Kosmetik, Wasch- und Putzmitteln enthalten und kann in Kläranlagen nicht vollständig herausgefiltert werden. Einer der Haupteintragspfade von Mikroplastik ist mit Abstand Reifenabrieb. Das belastet den weiteren Wasserkreislauf. Um Mikroplastik zu reduzieren, muss bereits bei den Produktherstellern – den Verursachern – angesetzt werden. Wir begrüßen es daher, dass sich die hessische Landesregierung das Ziel gesetzt hat, Mikroplastik zu vermeiden, egal ob es sich um Mikropartikel oder flüssigen Kunststoff handelt. Die Plastikvermeidungsstrategie ist nicht nur ein wichtiger Beitrag zum Gewässerschutz, sondern sie leistet auch einen entscheidenden Beitrag dazu, dass Mikroplastikeinträge in das Abwasser reduziert werden.“

Frankfurter Str. 2
65189 Wiesbaden

Fon +49 611.1702-29
Fax +49 611.1702-30

Vorsitzender:
RA Ralf Schodlok

Geschäftsführer:
Dipl.-Pol. Martin Heindl
heindl@vku.de

In Hessen sind 151 kommunale Unternehmen im VKU organisiert. Die VKU-Mitgliedsunternehmen in Hessen leisten jährlich Investitionen in Höhe von über 800 Millionen Euro, erwirtschaften einen Umsatz von mehr als 14 Milliarden Euro und sind wichtiger Arbeitgeber für über 23.000 Beschäftigte.